

## Holzblasinstrumente

Querflöten  
Oboen  
Klarinetten  
Fagotte



□ Nachdem Paul van Kempen 1942 gezwungen worden war, sein Amt niederzulegen, leiteten bis 1944 : Otto Matzerath, Bernardino Molinari und vor allem Carl Schuricht, der schließlich noch als Nachfolger van Kempens berufen wurde, die Konzerte des Orchesters. ♪

□ Bereits einen Monat nach dem Ende des zweiten Weltkrieges musizierte die Dresdner Philharmonie wieder, die bei den Bombardements Dresdens am 7. Oktober 1944 und am 13. Februar 1945 ihre langjährige Wirkungsstätte, den Gewerbehauseaal, sowie Archiv und Notenbibliothek verloren hatte. Im Jahre 1947 übernahm Heinz Bongartz die künstlerische Leitung, die er 17 Jahre innehatte. ♪

□ 1964 bis 1967 wirkte Horst Förster, danach Kurt Masur, ab 1970 zugleich Gewandhauskapellmeister in Leipzig, als Leiter des Orchesters. Von 1972 an trat Günther Herbig für fünf Jahre an die Spitze des Klangkörpers, und von 1977 bis 1985 war Herbert Kegel Chefdirigent der Dresdner Philharmonie. ♪

□ 1986 bis 1994 hatte Jörg-Peter Weigle die Chefdirigenten-Position inne, und mit Beginn der Spielzeit 1994/95 nahm Michel Plasson als neuer Generalmusikdirektor der Dresdner Philharmonie seine Arbeit auf. Als Erster Gastdirigent konnte Juri Terminakow gewonnen werden, Kurt Masur wurde zum Ehrendirigenten ernannt. ♪

□ Die Dresdner Philharmoniker bestätigten in den letzten Jahrzehnten ihren Ruf als eines der führenden deutschen Orchester auch auf zahlreichen internationalen Konzertpodien. Sie reisten in nahezu alle Länder Europas, nach China, Japan, Nord- und Südamerika sowie nach Israel, nahmen an großen Festivals teil und spielten eine Vielzahl von Schallplatten- bzw. CD-Aufnahmen ein. Die Gastdirigenten und Solisten, die heute mit dem Orchester musizieren, entsprechen seinem hohen künstlerischen Rang. ♪

